

Rallye National - Fontane-Rallye Neuruppin

Frank Richert siegt im märkischen Sand

Frank Richert und Doreen Plischkaner gewannen die 7. ADAC-Fontane-Rallye nach Belieben. Nur zum Auftakt auf dem Pflaster-Rundkurs in der Neuruppiner Innenstadt bekamen sie die 300 PS ihres Ford Escort Cosworth nicht auf den rutschigen Boden; doch danach erzielte das Berliner Ehepaar alle weiteren sechs Bestzeiten. Am Ende hatten sie den Vorsprung auf die Konkurrenz auf über eine Minute ausgedehnt – für Frank Richert der dritte Gesamtsieg im fünften Lauf zum Schotter-Cup.

Der dreimalige Fontane-Sieger Wolfgang Meierholz steuerte seinen Mitsubishi Lancer in diesem Jahr auf Platz 2, der dritte Podiumsplatz ging an Ralf Reimann im Subaru, der diese Platzierung zum vierten Mal hintereinander in Neuruppin schaffte! Reimann musste hart gegen seinen Markenkollegen Kosta Tsiflidis kämpfen, ein Plattfuß in WP 6 entschied das Duell gegen den Griechen.

Eine großartige Leistung zeigte auf den gemischten Sand-, Asphalt- und Pflaster-WPs im Ruppiner Land der Schotter-Cup-Spitzenreiter Guido Imhoff. Mit Sebastian Walker als Co ließ der Niedersachse der Konkurrenz keine Chance und siegte in der starken 2-Liter-Klasse vor Klaus Teichmann (Nissan Almera) und René Pechtold (Opel Kadett), der ab der Halbzeit nur noch den 4. Gang hatte. Der Holsteiner Michael Path (VW Golf) gewann den Stadtrundkurs vor seinem Nachbarn Axel Schütt (Ford Escort). Die Fahrt der Schütt-Brüder endete in der WP 3 an einem Baum, glücklicherweise kamen sie mit Prellungen relativ glimpflich davon; Michael Path fiel beim zweiten Stadtrundkurs mit defekter Antriebswelle aus.

Die Limousinen aus dem Volvo Original Cup begeisterten auch diesmal die Fans. Dabei setzte sich Rainer Keck gegen Holger Knöbel und Volker Clasen durch und glänzte mit einem sechsten Gesamtrang vor Quertreiber Gero Wildgrube im heckgetriebenen BMW und dem Chemnitzer Mixed-Team Mark Muschiol und Claudia Harloff, die sich in der 2-Liter-Serienklasse überraschend gegen Roland Lanzke (Ford Escort) und den besten BMW 318 von Patrick Schmidt behaupteten.

Im DMSB-Rallye-Pokal hatte Stephan Haupt schon vorzeitig die Maximalpunktzahl erreicht. Der Golf-Treter aus dem Vogtland setzte trotzdem den sechsten Klassensieg obenauf. Wolfgang Meierholz und der bayerische Schotter-Spezi Rudi Macht (VW Polo) zogen mit Klassensiegen auf die Verfolgerplätze. Der Thüringer Senior Detlef Pfaff (Opel Astra) verlor trotz des zweiten Platzes in der Gruppe G zwei Ränge, weil er bei der sechsten Zielankunft ein Streichresultat opfern musste. Im ADMV-Pokal baute Ronny Teichmann (Nissan Micra) die Führung deutlich aus, weil Klaus Rothe im Miet-Micra an der gleichen Stelle wie die Schütts abflog. Bei den Trabis konnte Frank Vogl den Heim-Ascari Marek Zahn hinter sich lassen.

Die Fontane-Rallye erlebte mit 90 Startern einen starken Zuspruch, sicherlich auch wegen der familiären Atmosphäre bei der Ruppiner RSG. Dabei trauten sich lediglich drei norddeutsche Teams in den nahen märkischen Sand, obwohl in diesem Jahr nur

45% auf Naturwegen lief, die erst im dritten Durchgang der Bechlin-WP stellenweise hart wurden. 62 Teams erreichten das Ziel der einzigen Rallye im Nordteil des Landes Brandenburg.

Ergebnis:

1. Richert/Plischkaner, Ford Escort Cosworth, Gr. F, 22:54 Minuten
2. Meierholz/Lehmann, Mitsubishi Lancer E6, Gr. N, 1:12 Minuten zur zur.
3. Reimann/Herrmann, Subaru Impreza, Gr. F, 1:32 Min.
4. Imhoff/Walker, VW Golf Kit Car, Gr. F, 1:40 Min.
5. Tsiflidis/Müller, Subaru Impreza, Gr. F, 1:57 Min.
6. Keck/Knöbel, Volvo 244, Gr. F-2005, 2:07 Min.
7. Wildgrube/Keller, BMW 325i, Gr. F, 2:08 Min.
8. Muschiol/Harloff, Renault Clio, Gr. N, 2:41 Min.
8. Flach/Hirsch, Renault Clio RS, Gr. N, 1:56 Min.
9. Knöbel/Brentrup, Volvo 244, Gr. F-2005, 2:51 Min.
10. Teichmann/Klötzke, Nissan Almera Kit Car, Gr. F, 2:51 Min.
11. Haupt/Jockusch, VW Golf I 16V, Gr. F, 2:52 Min.
12. Lanzke/Schulze, Ford Escort RS 2000, Gr. N, 2:59 Min.

Stand im DMSB-Rallye-Pokal Region Ost nach sechs Läufen:

1. Haupt 120, 2. Meierholz 100, 3. Macht 95, 4. Rothe 94, 5. Pfaff 86, 6. Tscheuschner 85, 7. R.Teichmann 85, 8.Imhoff 80, 9. K.Teichmann 77, 10. Muschiol 75.

Quelle: Alfred Gorny